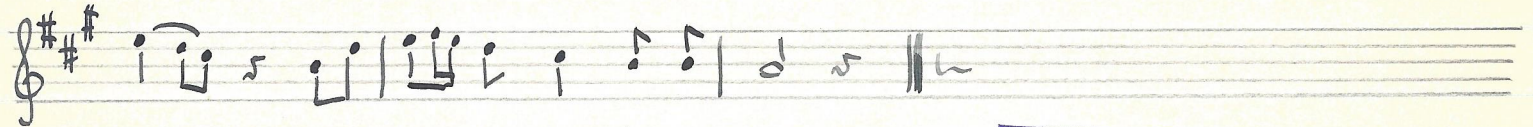


1. O Je-su, mein Ver-lan-gen ist nach dir al-le-zeit,
 mein Herz ver-geht in Flam-men, wenn du von mir bist weit. Dein' sü-ßes Na-men



ruf ich an, o Je-su, du un-schul-digs Lamm, zer-kür-sche doch mein



Herz - , daß ich mit dir lei-de Schmerz!



2. Du tröstest mich in Schmerzen,
 Wenn ich Betrübnis leid',
 Siehe in meinem Herzen
 Die Reu zu jeder Zeit.
 Die Schmerzen, Angst und Leiden
 Machen mir nichts als Freuden,
 Weil alles kommt von dir,
 O Jesu, bleib bei mir!
3. Die Brunnquell aller Gnaden,
 Ich rufe dich jetzt an,
 Laß mir den Feind nicht schaden,
 O Jesu, süßes Nam'!
 Wann ich trostlos werd liegen
 Bereits schon in den Fügen,
 So seie du nicht weit,
 Steh mir bei jederzeit!

4. Wann ich dann werde kommen
 Vor dein strenges Gericht,
 Da wollst mich verhören,
 Weil du mein Zuversicht.
 Die schön Kron' der Seligkeit
 Aus Gnaden mir hast zubereit',
 Daß dich im Himmel sieh,
 Dich preise ewiglich! —

Text: Sztachovics, Gesangbuch.
 F: Vorsängerin Mari Weiß,
 Apollon.-Aufz. K. M. Klier,
 17. VIII. 1950.